Verzicht auf PSM im Kartoffelanbau

Seit 2023 ersetzt der Produktionssystembeitrag (PSB) «Verzicht auf Pflanzenschutzmittel» das Extenso-Programm für Kulturen auf der offenen Ackerfläche. Im Kartoffelanbau wird die Umsetzung durch den Kartoffelkäfer erschwert. Ob und wie der Kartoffelanbau mit dem PSB gelingt zeigen wir in diesem Versuch.

PSB «Verzicht auf Pflanzenschutzmittel»:
- ehemals «Extenso»
- nicht erlaubt ist der Einsatz von Fungiziden, Insektiziden, Phytoregulatoren sowie Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte
- Verzicht von Saat bis Ernte der Hauptkultur
- gesamtbetrieblich pro Kulturcode

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Kartoffelanbau

Erlaubt sind…
- ✓ der Einsatz von Fungiziden und Herbiziden
- ✓ der Einsatz von Insektiziden auf Basis von *Bacillus thuringiensis*

Der Kartoffelanbau erhält einen Beitrag von 800 CHF/ha und ist mit dem PSB «Verzicht auf Herbizide» (600 CHF/ha) kombinierbar.

Wirkung von *Bacillus thuringiensis*

Insektizide auf Basis des Bakteriums *Bacillus thuringiensis* sind Frassgifte und erzeugen bei Larven und Käfern einen Frassstopp. Nach einigen Tagen sterben die jungen Larven. Ältere Larven und Käfer sterben nicht ab und beginnen wieder mit dem Frass und der Eiablage. Daher sollte die erste Behandlung beim Auftreten von Larven frühzeitig durchgeführt werden. Da die Frasswirkung bei Kälte nachlässt müssen für eine Behandlung Temperaturen von mind. 15°C vorliegen. Bei einer Anwendung von 3-5 l entstehen Kosten von 108-187 CHF/ha.
Die Wartefrist beträgt 3 Wochen.

Thurgau

Arenenberg Beratung Landwirtschaft
Anna Brugger | Tel. +41 58 345 85 19
anna.brugger@tg.ch | bbz-arenenberg.ch

arenenberg